

18. Januar 2017, 17.30 Uhr

**Busfahrerstreik geht weiter  
- Verhandlungen, aber Busse stehen weiter still**

Der Streik der Busfahrer in Frankfurt am Main und in anderen hessischen Regionen wird nach Informationen der Gewerkschaft Verdi fortgesetzt – und zwar trotz erneuter Verhandlungen so lange, bis ein Ergebnis erzielt ist.

*traffiQ* muss ihre Fahrgäste daher weiterhin bitten, sich vor einem geplanten Fahrtantritt mit Bus und Bahn zu informieren, wie sie ihr Ziel erreichen. Dabei helfen können [www.traffiQ.de](http://www.traffiQ.de), das RMV-Servicetelefon (069 24 24 80 24) und die RMV-Fahrplanauskunft im Internet.

In Frankfurt am Main dürften neben S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen und Regionalzügen auch die Buslinien 35, 45, 47, 48, 57, 81, 82, MKK-23, MKK-25, OF-64, OF-67 sowie 551 verkehren. Gemeinsam können sie im dicht „gestrickten“ Frankfurter Nahverkehrsnetz sicher vielfach weiterhelfen.

Da die Gewerkschaft ihre Streikstrategie nur begrenzt offen legt, stehen diese Hinweise unter Vorbehalt und können sich auch kurzfristig ändern. *traffiQ* wird im Internet und mit Hinweisen insbesondere an die Radiosender möglichst aktuell informieren, wenn sich an der Streiklage etwas ändert.

**traffiQ**

Lokale Nahverkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 – 212 26 893  
Telefax: 069 – 212 24 430  
[presse@traffiQ.de](mailto:presse@traffiQ.de)  
[www.traffiQ.de](http://www.traffiQ.de)